Gemeinde Witzeeze

Der Bürgermeister der Gemeinde Witzeeze

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Witzeeze am Donnerstag, den 28.01.2010; Gaststätte zum Lindenkrug (Löding), Dorfstraße 4 in Witzeeze

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Cassens, Silke

Denker, Barbara

Dirks, Sabine

Niemann-Gerdt, Anke-Susanne

Gemeindevertreter

Buchmann, Michael

Hahn, Heinz-Werner

Juhl, Peter

Wieckhorst, Jörn

Wöhl-Bruhn, Detlef

Schriftführerin

Stubbe, Doris

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Vorstellung von eventuellen Windenergienutzungsflächen im Gemeindegebiet

- 3) Aussprache
- 4) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung und Begrüßung

Beratung:

Der Bürgermeister begrüßt die 154 Einwohner und 24 Gäste, die zur Einwohnerversammlung erschienen sind. Außerdem wird der Pressevertreter des Viebranz-Verlages, die Vertreter der Firmen Gamesa und Naturwind, Herr Dr. Rössler und der Bürgermeister der Gemeinde Schulendorf, Herr Jürgen Borchers, begrüßt.

- 2) Vorstellung von eventuellen Windenergienutzungsflächen im Gemeindegebiet

Beratung:

Herr Gabriel stellt die Firmen Gamesa und Naturwind vor, die je 20 Minuten Zeit haben, sich und Ihre Planungen für Windenergieanlagen in Witzeetze vorzustellen. Danach werden Herr Dr. Rössler und Herr Knapp, Dipl. Physiker, sowie Frau Denker die Gegenargumente vortragen. Anschließend soll eine Aussprache mit den Bürgern erfolgen.

Zunächst berichten Frau und Herr Jeske von der Firma Naturwind über die Firma und stellt auf einer Leinwand die Planung der Windkraftenergie – nördliche Fläche - in Witzeetze vor. Alle Auflagen, die in dem Runderlass des Landesministeriums vorgegeben sind, wurden eingehalten. Die Abstände zum Dorf, zum Wald, die Sichtachse zu den Kirchen wurden dargestellt. Der finanzielle Nutzen der Gemeinde Witzeetze wird erläutert. Dazu gehören: Der Pachtzins der Fläche, Nutzungsentgelt für Wege- und Kabelverlegung sowie Pflegekosten und die einzunehmende Gewerbesteuer.

Anschließend berichtet Herr Schulenburg von der Firma Gamesa und stellt seine Firma vor. Die Auflagen wurden ebenfalls bei der Planung berücksichtigt. Die Firma Gamesa stellt eine Fläche südlich von Witzeetze vor. Der Abstand zu den Siedlungsflächen der Gemeinde betragen 1.000 m. Ebenfalls werden die Einnahmemöglichkeiten der Gemeinde vorgestellt.

Anschließend erfolgt der Bericht von Herrn Dr. Rössler. Er erläutert, dass die Kreisverwaltung Ratzeburg keine Flächen für Windenergie in Witzeetze ausgewiesen hat. Zunächst ist die Fortschreibung des Regionalentwicklungsplanes erforderlich. Viele Bürger befürchten eine Wertminderung Ihrer Häuser. Von den Bürgermeistern der Gemeinden Lüttau und Basedow wurden keine hohen Gewerbesteuereinnahmen durch Windparkanlagen bestätigt. Eindringlich warnt Herr Dr. Rössler vor zu hohen Erwartungen der Einnahmen und Belastungen der Bürger durch die hohen Windparkanlagen.

Frau Denker trägt Ihren Bericht hinsichtlich des Naturschutzes vor. Die Gemeinde Witzeetze liegt in einer schönen ruhigen Natur. Sie erörtert die Überplanung der Fläche durch die Kreisverwaltung. Hieraus ist zu erkennen, dass die Gemeinde nicht für die Aufstellung der Windparkanlagen geeignet ist. Der neue Erlass wurde am 17.3.2009 herausgegeben, am 17.2.2009 wurden Karten von der Firma Naturwind erstellt. Frau Denker erläutert die Abstände zwischen den Windparkanlagen zu den Siedlungen, Wald und Brutplätzen der Kraniche usw. Auch der Denkmalschutz mit der alten Salzstraße wird angesprochen. Für Tourismus wird in diesem Gebiet geworben

und viele Menschen machen in dieser Region Urlaub. Landesweit gibt es Flächen, die geeigneter zur Windenergiegewinnung sind.

Herr Knapp, Dipl. Physiker, berichtet über die gesundheitlichen Schäden die durch Schall, Schlagschatten und Beleuchtung an den hohen Windparkanlagen entstehen können.

3) Aussprache

Beratung:

Es entsteht eine ausführliche und kontroverse Diskussion mit den Bürgern und den Firmen.

Abschließend folgt eine Abstimmung auf Antrag von Herrn Dirks über die Nutzung von Windenergie in Witzeze per Handzeichen. Die überwiegende Mehrheit ist dagegen.

Der von Herrn Schmahl gestellte Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides wurde mehrheitlich in offener Abstimmung abgelehnt.

4) Verschiedenes

Beratung:

Keine Wwortmeldungen

.....
Vorsitzender

.....
Doris Stubbe
Schriftführung